

● MALERROBOTER

**STRABAG**

## Ein neuer Kollege bekennt Farbe

Roboter werden immer mehr zu einem vertrauten Anblick in unserem Leben: ob als elektronische Servierkräfte in Restaurants oder Putzhilfe in Form selbstfahrender Staubsauger. Denn die Digitalisierung und Automatisierung schreitet immer weiter voran – auch bei uns.

**Deutschland.** Auf dem Bau kommen immer mehr Roboter zum Einsatz – beispielsweise patrouilliert und dokumentiert unser Roboterhund „Spot“ von Boston Dynamics seit einigen Monaten erfolgreich auf den Baustellen von STRABAG und ZÜBLIN. Ihm gesellt sich nun ein weiterer cleverer Roboter-Spezialist hinzu: Der Stabsbereich Produktionssysteme und die Direktion Stuttgart des UB 2C und der Zentralbereich STRABAG Innovation & Digitalisierung (SID) testeten erstmals den Malerroboter „EG5-1“ am Projekt EWB Alleenstraße in Esslingen.

Die Qualität des Farbauftrags war sehr gut: Dies bestätigten Vertreter des Farbherstellers qmFABRIK GmbH sowie Maler-Nachunternehmungen vor Ort. Lediglich das Gewicht des Roboters mit rund 500 kg gestaltet den Transport zwischen den Etagen ohne Kran oder Aufzug noch etwas schwierig.



Sie wollen den  
Malerroboter in  
Aktion sehen?  
Folgen Sie dem  
Link:



### SPRÜHENDE IDEEN

Der erste „Star“ dieser Initiative hat mit „EG5-1“ zwar noch keinen klingenden Namen, aber dafür bringt er einen offensichtlich starken Arm mit auf die Baustelle: Mittels Fernsteuerung wird der Roboter vor der zu bearbeitenden Wand platziert. Er beginnt mit dem Scannen und Erstellen eines Raummodells und berechnet die Produktionsdaten. Der anschließende Farbauftrag und das Verfahren im Raum erfolgen vollautomatisiert. Dabei erkennt der Roboter Aussparungen für Fenster und Türen und sprüht in diesen Bereichen keine Farbe.

### DAS FAZIT

Der Roboter funktioniert sehr zuverlässig und verschafft der Baustellenmannschaft eine deutliche (körperliche) Entlastung. „Eigentlich ist bei laufendem Betrieb nur noch eine Person zum Nachfüllen der Farbe notwendig“, berichtet Dennis Möller vom Stabsbereich Produktionssysteme, der den Praxistest betreute. Der Testeinsatz zeige außerdem, dass sich der Roboter insbesondere bei größeren Flächen bewährt, wie etwa den langen Wänden einer Tiefgarage. Schwierigkeiten hat der Roboter noch bei kleineren Flächen wie Nischen, da das Wenden in beengten Verhältnissen schwierig ist und viel Zeit in Anspruch nimmt.

### ZUKUNFTSROBOMALEREIEN

In Kürze soll das Nachfolgemodell „EG5-2“ Putz auftragen und bearbeiten können. EG6 wird beide Funktionen – Malarbeiten und Putz – abdecken können. Auch eine Dokumentationsfunktion soll hinzukommen, mit der Arbeitsfortschritt und Farbverbrauch präzise analysiert und vorab simuliert werden können. Zudem wird an Feinheiten wie einem größeren Farbtank und leistungsfähigerem Akku gearbeitet.

● ANSPRECHPERSON:  
**Dennis Möller**, Direktion Stuttgart (Dir. EN)